



Projekte des bezirklichen Integrationsfonds Steglitz-Zehlendorf 2024

Integrationsbüro

Projekttitle	Träger	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektlaufzeit	Thematischer Förderschwerpunkt
Wohnraumanmietung für Geflüchtete	DRK Berlin Südwest gGmbH Kontakt: Bisar Yilmaz yilmazb@drk-berlin.net	Das Projekt begleitet wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen, die nach Deutschland geflüchtet sind und nun eine eigene Bleibe suchen. Wir unterstützen aktiv bei der Wohnungssuche auf dem Berliner Wohnungsmarkt und helfen den Betroffenen, ihre Lebenssituation nachhaltig zu verbessern. Voraussetzung ist allerdings, dass die Ratsuchenden Sozialleistungen durch das Amt für Soziales Berlin Steglitz-Zehlendorf oder durch das Jobcenter Berlin Steglitz-Zehlendorf erhalten.	seit 2019	Wohnen
Ökumenisches Willkommensbündnis Wannsee	Ev. Kirchengemeinde Wannsee / ÖWW Kontakt: Gudrun Waschinsky oeww@kirchengemeinde-wannsee.de	Projektziel ist die strukturierte Unterstützung der in Wannsee untergebrachten Geflüchteten bei der Orientierung in u. Teilhabe an der Aufnahmegesellschaft im Sozialraum. Hierzu gehört die Hilfe bei Kontakten/Vermittlung zu Behörden, lokalen Dienstleistern u. Netzwerkpartnern. Nach Verlagerung einiger Angebote aus der Unterkunft Heckeshorn an einen neutralen zentralen Ort (JFE Rathaus Wannsee) werden diese in 2023 weiterentwickelt. Hiermit wird die Integration in sozialräumliche Strukturen verbessert u. auch ehem. Bewohnern der Unterkünfte sowie fest ortsansässigen Geflüchteten Zugang zu ÖWW-Angeboten möglich, einige digital unterstützt. Unsere 35 aktiven Ehrenamtlichen, die mit ständigen Anpassungserfordernissen konfrontiert sind, werden verlässlich u. flexibel hauptamtlich koordiniert.	Seit 2018	Begegnung vor Ort und gemeinschaftliche Freizeitgestaltung
Zusammen in Berlin	Reha Steglitz gGmbH Kontakt: Finja Hammer transkulturell@reha-steglitz.de	Wohin wende ich mich, wenn ich Hilfe brauche? Wie schließe ich Verträge ab? Was kann ich in meiner Freizeit machen? Wie gehe ich mit Ämtern um? Wie kann ich mit meiner Situation besser klar kommen? Wie bewege ich mich in Berlin? Viele Geflüchtete sind seit langer Zeit in Deutschland. Die meisten bringen Erfahrungen mit Lebensschwierigkeiten und psychische Erkrankungen mit sich. Ein Faktor, der die Integration in das System in Deutschland erschwert. Die Förderung von Teilhabe und Integration von Menschen mit Fluchterfahrungen fängt bei den einfachen und alltäglichen Aufgaben an. Daher werden gemeinsame Tätigkeiten, Ausflüge sowie Schulungen durchgeführt, um die Teilnehmenden in ihrer Selbstständigkeit zu fördern.	2019, seit 2021	Gesundheit
Beratung von Geflüchteten und ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Arbeit mit Geflüchteten	Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V. Kontakt: Franziska Menzel menzel@dwsztz.de	a) Einzelfallberatung für Geflüchtete mit dem Schwerpunkt Asylverfahrensbegleitung Geflüchtete sollen Unterstützung bei der Bewältigung von bürokratischen und rechtlichen Herausforderungen im Hinblick auf das Asylverfahren erhalten. b) Beratung ehrenamtlicher Helfer, die Geflüchtete begleiten (insb. Einzelfallberatung) Die Ehrenamtlichen müssen auf ihre verantwortungsvollen Aufgaben vorbereitet, der Einsatz koordiniert und die Ehrenamtlichen fachlich begleitet werden.	Seit 2018	Beratung und Angebote zur Orientierung
Integration gewaltbetroffener Migrantinnen und geflüchteter Frauen und ihrer Kinder	Interkulturelle Initiative e.V. Kontakt: Geschäftsstelle und Interkulturelle Fachberatungs- und Interventionsstelle koordination@interkulturelle-initiative.de	Die bezirkliche Anbindung ist für Frauen und Kinder, die geflüchtet sind und gleichzeitig soziale Bezüge durch die häusliche Gewalt verloren haben, ein wichtiger Stabilisierungsfaktor. Die Interkulturelle Initiative stärkt genau diese Anbindung der Frauen und Kinder aus ihren Projekten und Schutzhäusern und fördert sie bei der Erschließung des unmittelbaren Sozialraums. Frauen und Kinder mit Behinderungen, Migrations- und Fluchthintergrund und häuslicher Gewalterfahrung werden dabei unterstützt einen besseren Zugang zu psychosozialer, psychologischer und psychiatrischer Betreuung zu erhalten. Vor allem Frauen und Kinder, die bereits länger in den Projekten der Interkulturellen Initiative leben, erhalten Unterstützung bei der bezirklichen Wohnungssuche.	Seit 2016	Wohnen

DRK kulturTÜR	DRK Berlin Südwest SABB gGmbH Kontakt: Selina Öc oecs@drk-berlin.net	Die kulturTÜR fördert Dialog zwischen Geflüchteten und Nachbar*innen und ermöglicht Begegnungen und Austausch mit Hilfe von Podcasts, Videos und einer Veranstaltungsreihe. Mit ihren Themen führt die kulturTÜR unterschiedliche Sichtweisen in den öffentlichen Diskurs ein und wirbt für ein vielfältiges, demokratisches Miteinander im Bezirk.	Seit 2018	Begegnung vor Ort und gemeinschaftliche Freizeitgestaltung
Integration psychisch erkrankter Geflüchteter in Zehlendorf - Interkulturelle Begegnung junger psychisch beeinträchtigter Geflüchteter	Perspektive Zehlendorf e.V. Kontakt: Peter Seifert-Bewer p.seifert-bewer@perspektive-zehlendorf.de	Ziel ist es dazu beizutragen, dass Menschen aus anderen Kulturen (v.a. mit Fluchtgeschichte) mit dem hiesigen Sozialraum zusammenkommen, wodurch Integration vorangetrieben, Vorurteile und Ängste abgebaut, sowie die soziale und kulturelle Teilhabe sichergestellt werden können. Perspektive Zehlendorf möchte mit Unterstützung des Integrationsfonds eine interkulturelle Tanzgruppe und einen interkulturellen Offenen Treff anbieten. Beide Gruppen dienen dem Austausch, der Anbahnung von Kontakten, aber besonders der Beratung, dem Umgang mit eigenen Beeinträchtigungen und Zugang zu entsprechenden Hilfen.	Seit 2018	Gesundheit
"Sprechen tut gut" - Gruppenpsychotherapieangebot für Geflüchtete	Xenion - Psychosoziale Hilfen für politische Verfolgte e.V. Kontakt: Alexandra Schulz alexandra.schulz@xenion.org	Sprechen tut gut - ist ein niedrigschwelliges Gruppenpsychotherapieangebot für Geflüchtete in Steglitz-Zehlendorf. Wir zielen auf die Verbesserung der Integrationsfähigkeit ab im direkten Kontakt mit Geflüchteten. Therapeut*innen leiten diese Gruppen an und können durch ihr professionelles know-how Re-traumatisierungen vermeiden. Dolmetscher bilden eine wichtige Brücke der gemeinsamen Verständigung durch Sprachmittlung. Durch Psychoedukation, Ressourcenstärkung und Stabilisierung wird der Teilnehmer der Gruppe gestärkt, bisherige psychische Probleme können reduziert werden. In einer psychologischen Sprechstunde können persönliche Problembereiche zusätzlich individuell therapeutisch bearbeitet werden.	Seit 2016	Gesundheit
Weiterentwicklung der sozialräumlichen und lebensweltlichen Integrationsarbeit	contact - Jugendhilfe und Bildung gGmbH Kontakt: Michelle Hurst info@contactgmbh.de	Hauptzweck des Projektes ist die Weiterentwicklung der sozialräumlichen Arbeit im Bereich niedrigschwelliger Angebote für geflüchtete Familien und Anwohner*innen des Kinder- und Jugendbetreuungshauses (KBH) mit dem Inklusiven Abenteuerspielplatz (IASP). Wir wollen gemeinsam unseren Sozialraum gestalten. Bereits bestehende Projekte und Angebote werden partizipativ fortgeführt und weiterentwickelt. Darüberhinaus sollen durch die Ausweitung der Kooperationen und durch neu initiierte Angebote (bspw Podcasts zur Lebenswelt der geflüchteten Jugendlichen und die Initiierung eines partizipativen Familiencafés) Begegnungen zwischen geflüchteten Familien und der Aufnahmegesellschaft im Sozialraum des KBH mit dem IASP geschaffen werden.	Seit 2018	Begegnung vor Ort und gemeinschaftliche Freizeitgestaltung
Wohnraum für besonders schutzbedürftige Geflüchtete - Beratung und gemeinschaftliche Neubauprojekte	Xenion - Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V. Kontakt: Anna Stammnitz anna.stammnitz@xenion.org	Unser Projekt „Wohnraum für besonders schutzbedürftige Geflüchtete- Beratung und gemeinschaftliche Neubauprojekte“ bietet fachliche Expertise und praktische Unterstützung bei der Wohnungssuche. Neben der Beratung zur Wohnungssuche bildet die Wohnraumakquise in gemeinschaftlichen Wohnprojekten einen Schwerpunkt des Projekts. In diesem Zusammenhang setzen wir Kooperationen mit Wohnungsbaugenossenschaften um, die für ihre Neubauvorhaben die Inklusion benachteiligter Bevölkerungsgruppen zu ihrem expliziten Anliegen gemacht haben. Damit verbunden ist auch das Matching von Suchenden und Wohnungsangeboten und die Begleitung bei und nach dem Umzug.	Seit 2017	Wohnen
1:1 Mentoring für Kinder mit neuem Schwerpunkt aus dem Iran/Afghanistan	Lupine Mentoring e.V. Kontakt: Angela Grünert lupine.berlin@gmail.com	Lupine Mentoring initiiert und begleitet 1:1 Mentoring für Kinder mit Fluchterfahrung, die mit ihren Eltern im Bezirk Steglitz-Zehlendorf ein neues Zuhause gefunden haben. Zu unseren Aufgaben gehört die sorgfältige Auswahl und die Begleitung der neuen Mentor*innen mit Einführungsschulung, Supervision, begleitenden Schulungen und Beratung bei Problemlagen. Es handelt sich um ein außerschulisches Programm zur Förderung der individuellen Interessen und Potentiale der Kinder mit dem Ziel, Kindern und ihren Hilfestellungen zu geben in der neuen Heimat leichter Fuß zu fassen, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, neue Freizeitmöglichkeiten im Kiez zu erschließen, aber auch um gute Lernstrukturen zu unterstützen. Zu unserer Arbeit gehört auch die Unterstützung, Begleitung und Weiterbildung der Eltern mit neuem Schwerpunkt Ukraine in allen relevanten Bereichen (Aufenthaltsrecht, Begleitung zu Behörden, Integrationsfördernde Maßnahmen, Deutschunterricht, Gesundheit, Ausbildung, Arbeit) in Kooperation mit unseren Kooperationspartnern aus dem Bezirk, die in diesen Bereichen spezialisiert sind.	Seit 2020	Bildung und Qualifizierung

Mobile Kontaktstelle Integration Steglitz	Stadtteilzentrum Steglitz e.V. Kontakt: Zeina Zaghal zaghal@stadtteilzentrum-steglitz.org	Die Mobile Kontaktstelle Integration Steglitz bietet in verschiedenen Stadtteilen vor Ort ein niedrigschwelliges Beratungsangebot für Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte. Schwerpunkte sind weiterhin Beratung und Angebote zur Orientierung, die Begleitung der Integration in den Arbeits- bzw. Ausbildungsmarkt sowie die Unterstützung bei der Wohnungssuche. Für einen gelingenden Integrationsprozess sind Arbeit, Ausbildung und Wohnen zentrale Voraussetzungen. Das Projekt Mobile Kontaktstelle Integration verknüpft umfassende Beratung zu diesen Themen mit Gruppenangeboten und der Vermittlung in Angebote der Freizeitgestaltung und Begegnung. Das Beratungsangebot findet wechselnd in den Nachbarschaftszentren Kieztreff, Gutshaus Lichterfelde und Leonie (Stadtteilzentrum SüdOst) statt.	Seit 2016	Beratung und Angebote zur Orientierung
Sprachbuddys - Eine Brücke in den Regelunterricht	wortlaut Sprachwerkstatt Kontakt: Lisa Eineter lisa.eineter@wortlaut.de	Seit Anfang 2021 in Steglitz-Zehlendorf vertreten, fokussiert das Projekt neuzugewanderte Schüler*innen (SuS) der Schulanfangsphase an sechs Schulen im Bezirk. Lehramtsstudierende bzw. Studierende anderer pädagogischer Fächer unterstützen ausgewählte SuS mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen, um ihnen eine erfolgreiche Teilhabe am Unterricht in den Regelklassen zu ermöglichen und Bildungserfolge anzubahnen. Die Sprachbuddys begleiten die SuS wöchentlich bei der Bewältigung unterrichtlicher Aufgaben, fördern gezielt, motivieren sie und stellen eine sozial-emotionale Stütze dar. Alle teilnehmenden Schulen betonen die Dringlichkeit der Projektfortsetzung, da die Anzahl der SuS mit Bedarf hoch ist und eine kontinuierliche Begleitung wichtig ist, um erreichte Erfolge vertiefen zu können.	Seit 2021	Bildung und Qualifizierung
Interkulturelle Begegnung und orientierte Beratung	Mittelhof e.V. Kontakt: Ulrike Schrötter und Susanne Strätz Schroetter@mittelhof.org straetz@mittelhof.org	Das Projekt bietet Beratung und Orientierung in Einzelsettings, Beratung und gegenseitige Unterstützung in Gruppen, interkulturelle Begegnung und soziokulturelle Angebote. Ziel aller Angebote ist das Empowerment der Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte. Dabei werden die Menschen nicht nur als Ratsuchende begleitet, sondern in ihren Ressourcen gesehen und gefördert. Ein wichtiger Bestandteil ist immer die Begegnung und das gemeinsame Gestalten. In allen Angeboten des Projektes wird ganzheitlich, niedrigschwellig und auf Augenhöhe mit den Menschen gearbeitet.	Seit 2023	Beratung und Angebote zur Orientierung
Mosaik (Erzähl- und Begegnungswerkstatt)	KIEZconnect e.V. Kontakt: Rita Zobel mosaik-berlin@online.de	Mosaik schafft Raum für Austausch und Begegnung von Menschen mit und ohne Flucht- oder Migrationsgeschichte im Kiez. In den Erzähl- und Begegnungswerkstätten geht es vorwiegend um den kulturellen Austausch rund um die Themen Musik, Kunst, Sport und Kochen. Um unterschiedliche Bewohner*innen zu erreichen, kooperieren wir mit Nachbarschaftszentren in den verschiedenen Ortsteilen des Bezirks. Wie bei einem Mosaik durch das Zusammenfügen von Teilchen verschiedener Formen und Farben neue Bilder entstehen, so zielen wir durch persönliches Kennenlernen darauf ab, neue Blickfelder zu eröffnen. Das wertschätzende Zusammenkommen von Menschen unterschiedlicher Herkunft ist Vorbild für eine offene und vielfältige Gesellschaft im Bezirk.	Seit 2023	Begegnung vor Ort und gemeinschaftliche Freizeitgestaltung
Gutes Ankommen im Bezirk! Ein sozialräumlicher Plan für UMF in SZ	contact - Jugendhilfe und Bildung gGmbH Kontakt: Michelle Hurst info@contactgmbh.de	Mit dem Projekt werden Begegnungen zwischen unbegleiteten Kindern -und Jugendlichen mit Fluchterfahrung und der Nachbarschaft im Sozialraum des Wohnprojektes geschaffen. Kindern- und Jugendlichen mit Fluchterfahrung wird ermöglicht, sich Ihrem "neuen" Wohnumfeld anzunehmen und Angebote, welcher der Sozialraum bereithält, niedrigschwellig kennenzulernen und wahrzunehmen. Der Einbezug der Nachbarschaft stellt hierbei einen großen Stellenwert dar. Die Bewohner*innen sowie die Nachbarschaft sollen an der Gestaltung Ihres Wohnumfeldes beteiligt werden und die Möglichkeit geboten bekommen, Ihren Sozialraum in Verbindung mit Erlebnissen neu kennenzulernen.	Seit 2023	Begegnung vor Ort und gemeinschaftliche Freizeitgestaltung

Beratungs-/Förderangebot für geflüchtete Familien mit behinderten/chronisch kranken Kindern	Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V. Kontakt: Laura Stradt geschaeftsstelle@dwtz.de	Mit einem passgenauem und flexiblem Angebot erhalten geflüchtete Familien mit Kindern mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen qualifizierte Beratung und werden ggf. an geeignete Stellen weiter vermittelt. Zusätzlich werden (Klein-) Gruppenangebote realisiert.	Seit 2023	Gesundheit
Mobile, aufsuchende Arbeit von psychisch beeinträchtigten Geflüchteten	Perspektive Zehlendorf e.V. Kontakt: Peter Seifert-Bewer p.seifert-bewer@perspektive-zehlendorf.de	Die Perspektive Zehlendorf ist aufsuchend in Zehlendorfer Unterkünften für Geflüchtete mit einem interkulturellen, mehrsprachigen mobilen Team tätig, das in der Lage ist aufgrund von Erfahrungen besonders kultursensibel zu agieren. Die Hilfen sind niedrigschwellig und können ohne Antrag bei Bedarf jeweils sofort beginnen. Wir klären über psychische Gesundheit und Suchtverhalten auf (auch präventiv), wir vermitteln in längerfristige Hilfen, wenn dies notwendig erscheint und gewünscht ist. Wir begleiten psychisch erkrankte Geflüchtete zu ihren Terminen wie Arzttermine, LAF Termine usw. Dieser oft langwierige Klärungsprozess unterstützt die Betroffenen sich in Deutschland vor dem Hintergrund einer psychischen Beeinträchtigung besser zurechtzufinden und Hilfen annehmen zu können.	Seit 2023	Gesundheit
Aufsuchende Arbeit bei psychisch beeinträchtigten geflüchteten Menschen	Reha Steglitz gGmbH Kontakt: Finja Hammer transkulturell@reha-steglitz.de	Das transkulturelle Team bietet am Standort LEO bereits Beratung und Betreuung für Menschen mit Fluchterfahrungen an. Es bestehen Kooperationen zu den naheliegenden Gemeinschaftsunterkünften wie der GU Leonorenstr., GU Ostpreußendamm und Zusammenarbeit mit zwei weiteren Unterkünften in Steglitz-Zehlendorf. Das Team ist in der Community bekannt, daher suchen auch Menschen außerhalb der GUs Unterstützung bei ihnen. Um dem andauernden Bedarf nach niedrigschwelliger und aufsuchender psychosozialer Beratung gerecht zu werden, suchen drei Mitarbeiter*innen des Teams im Rahmen dieses Projektes die Menschen in ihrer Lebenswelt auf und ebnen Wege in andere Unterstützungsformen. Die drei Kolleg*innen, die in diesem Projekt tätig sind sprechen arabisch, Farsi, ukrainisch, russisch und deutsch.	Seit 2023	Gesundheit
Tanzworkshop und Lernförderung für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund	Engagement für Integration e.V. Kontakt: Anita Germaine Nga engagementintegration@gmail.com	Das Projekt "Tanzworkshop und Lernförderung für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund" verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche durch die Kombination von künstlerischem Ausdruck und akademischer Unterstützung in ihrer ganzheitlichen Entwicklung zu fördern. Durch Tanz sollen motorische Fähigkeiten, Kreativität und Selbstbewusstsein gestärkt werden, während parallel dazu Bildungsangebote helfen, schulische Leistungen zu verbessern und Lernmotivation zu steigern. Tanzworkshops bieten eine hervorragende Möglichkeit, soziale Kompetenzen, Disziplin und körperliche Fitness zu fördern. Ergänzt durch gezielte Lernförderung kann ein positiver Einfluss auf die schulischen Leistungen und das allgemeine Wohlbefinden der Teilnehmenden erzielt werden. Durch die Kombination von Tanz und Bildung schaffen wir ein motivierendes Umfeld, das Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen und schulischen Entwicklung nachhaltig stärkt.	Seit 2024	Förderung Migrant/-innenorganisationen

<p>Workshop-Reihe "Ich bin ein Vorbild für meine Familie"</p>	<p>Home & Beyond Berlin und Brandenburg e.V. Kontakt: Anab Mohamed Ali home.a.beyond@gmail.com</p>	<p>Workshops zu den Herausforderungen , die mit der Erziehung eines Kindes in einer anderen Kultur verbunden sind. Die kulturellen Unterschiede zwischen Müttern und Kindern sind eine der wichtigsten Dynamiken, derer sich Mütter vor der Flucht aus ihrem Heimatland nur selten bewusst sind. In den Workshops tauschen sich die Mütter in ihrer Muttersprache über Ideen und Probleme aus und lernen neue Ideen und Wege kennen, wie sie ihre Kinder erziehen können, ohne sich hilflos zu fühlen. Durch den Austausch während des Workshops erkennen sie, dass sich der Erziehungsstil hier in Deutschland von dem in ihrem Heimatland unterscheidet. Wie kann ich z.B. mein Kind disziplinieren, ohne Gewalt gegen sie anwenden zu müssen? Wie kann ich das Vertrauen meines Kindes gewinnen, eine offene Kommunikation entwickeln und es in die Pubertät begleiten? Viele Hausfrauen fühlen sich aufgrund der Sprachbarriere und ihrer Lebenssituation im Heim isoliert und demotiviert. Mit diesem Workshop ermöglichen wir es den Frauen, die Barriere der Isolation zu durchbrechen und sich in die Gesellschaft zu integrieren, indem sie die Sprache lernen und herausfinden, welche Art von Aus- oder Weiterbildung sie absolvieren können, um arbeiten zu können. Es sind 6 Workshops geplant in 3 verschiedenen Sprachen : Somali, Farsi und Französisch.</p>	<p>Seit 2024</p>	<p>Förderung Migrant/-innenorganisationen</p>
<p>ICRAM Integrationscafé</p>	<p>ICRAM e.V. Kontakt: Samuel Nyikang Aban Deng info@icram.com</p>	<p>Das Integrationscafé des ICRAM e.V. zielt darauf ab, eine wöchentliche Begegnungsplattform für Neuankömmlinge in Deutschland sowie für Alteingesessene zu schaffen. Diese Plattform soll den Austausch von Erfahrungen und Wissen über das Leben und die Integration in Deutschland ermöglichen. In einer familiären Atmosphäre werden verschiedene Themen rund um die Integration diskutiert. Das Angebot des ICRAM e.V. wird durch Job-Coachings erweitert. Zusätzlich werden regelmäßig Expert*innen eingeladen, um spezifische integrationsbezogene Themen zu erläutern. Durch kulturelle Veranstaltungen wie Filmvorführungen und Besuche historischer Stätten wird das Projekt kulturelle Brücken bauen und zur besseren Integration beitragen. Seit März 2024 bietet der ICRAM e.V. bereits jeden Samstag ein zweistündiges Sprachcafé in der Gemeinschaftsunterkunft des Internationalen Bundes Am Beelitzhof 12-16 mit Deutschunterricht von den Grundlagen (Alphabetisierung) bis hin zu fortgeschrittener Sprachpraxis. Es soll um integrationsspezifische Aspekte, vor allem um Jobcoaching-Angebote, erweitert werden. Beide Bereiche unterliegen dem Projektkoordinator Samuel Nyikang Aban Deng, der mit Honorarmitteln aus dem Projektfond unterstützt werden soll. Zwei weitere Honorarkräfte begleiten die regelmäßig stattfindenden Angebote.</p>	<p>Seit 2024</p>	<p>Förderung Migrant/-innenorganisationen</p>
<p>Lasst uns trotzdem zusammen tanzen! Ukrainische Jugendliche tanzen trotzdem und das gemeinsam mit Berliner Jugendlichen.</p>	<p>"AdlerA" e.V. in Gründung und Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V. Kontakt: Oksana Orel, Kerstin Fulton, Karl Maurer oreloksana1972@gmail.com</p>	<p>Integration von Jugendlichen, die als Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine nach Berlin kamen, in die Berliner Gesellschaft. Schaffung von Kontakten mit Berliner Gleichaltrigen. Im Mai 2022 startete unser Team ein nichtkommerzielles Projekt zur Unterstützung ukrainischer Kinder und Jugendlicher durch modernes Choreographie-Training. Das Projekt ist erfolgreich. Die Ziele, die wir uns zu Beginn gesetzt hatten, wurden erreicht. Junge Menschen fanden Freunde, begannen ihre Freizeit aktiv zu verbringen, es kam zum Kennenlernen und zur Vereinigung von Gruppen aus der Ukraine. Allerdings kommunizieren viele ukrainische Jugendliche immer noch nicht viel mit Berliner Gleichaltrigen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Ziel ist die Schaffung einer angenehmen Umgebung, in der junge Menschen sich kennenlernen, aktiv kommunizieren und auch zusammenarbeiten können. Wir möchten mit durch gemeinsames Tun, durch Methoden wie soziale Gruppenarbeit, Selbst- und Fremdbeobachtung, durch verschiedene Workshops die Motivation schaffen, dass Jugendliche miteinander in Kontakt kommen und gemeinsam u.a. tänzerisch etwas erschaffen können. Ziel ist die Jugendlichen zu empowern, ihnen Beteiligung zu ermöglichen, ihnen zu ermöglichen Verantwortung zu übernehmen um kulturelle, künstlerische und kreative Projekte und Veranstaltungen vorzubereiten und umzusetzen (z.B. Flashmobs, Battles, Parties, Videodrehs usw.)</p>	<p>Seit 2024</p>	<p>Förderung Migrant/-innenorganisationen</p>

Lerntreffen	<p>Meehr Integrationshilfer e.V. Kontakt: Zarifeh Naghibi info@meehr-verein.de</p>	<p>Das Projekt "Lerntreffen" bietet Nachhilfeunterricht in Deutsch, Mathematik, Englisch, Computerkurse und Persisch für Farsi sprechende Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren an.</p> <p>Die Notwendigkeit dieses Angebotes ergibt sich aus der Tatsache, dass in den letzten Jahren sehr viele afghanische und iranische Familien nach Deutschland gekommen sind. Leider hatte ein Teil dieser Familien nicht die Möglichkeit, ihre Kinder zur Schule zu schicken, viele Eltern sind selbst Analphabeten.</p> <p>Diese schulpflichtigen Kinder sind im Schulalltag mit weitaus größeren Lernbarrieren und Problemen konfrontiert, als dies in einheimischen Familien der Fall ist. Häufig bestehen erhebliche schulische Rückstände, die aus dem Erlernen der deutschen Sprache, Bildungslücken und -defiziten im Herkunftsland oder Traumatisierungen während der Flucht resultieren. Gerade für diese Gruppe ist die schulische und sprachliche Förderung der Schlüssel zur Integration in die Gesellschaft.</p> <p>Die Fördergruppen variieren zwischen 1 und 5 Kindern.</p> <p>Wir haben Lehrkräfte (Mentor:innen), die auf ehrenamtlicher Basis (Übungsleitungs-pauschale) unterrichten. Sie betreuen individuell den Kindern, um ihre Stärken zu analysieren und daraufhin gemeinsam vorher definierte schulische Ziele zu verfolgen. Dabei kann das Kind entscheiden, in welchem Fachbereich er Nachhilfe erhalten möchte und in welchem Umfang und Intensität dies geschehen soll.</p> <p>In den Mathematik-, Deutsch- und Computergruppen wird in Deutsch und Farsi unterrichtet. In Englisch wird hauptsächlich auf Englisch gesprochen und nur bei Bedarf auf Deutsch oder Farsi erklärt. In Farsi ist die Hauptsprache Farsi.</p> <p>Neben Lerntreffen für Kinder bieten wir Sprachcafé für die Eltern.</p>	Seit 2024	Förderung Migrant/-innenorganisationen
„Sprachen-Labor“ im ÖWW	<p>Ev. Kirchengemeinde Wannsee / ÖWW Kontakt: Irina Rozovyk oeww@kirchengemeinde-wannsee.de</p>	<p>Die Ziele des Projektes „Sprachen-Labor“ sind die Förderung des Textverständnis, die Stärkung der Sprachkompetenz und die Erweiterung des bereits erworbenen Vokabulars. Darüber hinaus wird die Kultur der Heimatländer der Autoren in ihren literarischen Werken an die Leserinnen und Leser vermittelt. Den Zugang zu zeitgenössischer Literatur in verschiedenen Sprachen soll durch den Aufbau einer kleinen mehrsprachigen Bibliothek mehr Literatur-Interessierten ermöglicht werden.</p> <p>Die Chancengleichheit in der digitalen Bildung von Kindern und Jugendlichen -unabhängig von der Herkunft- wird im „Sprachen-Labor“ durch die Beschäftigung mit „Computer-Sprache“ und digitalen Medien gefördert. Spielerisch erwerben die jungen Teilnehmer*innen grundlegende Programmierkenntnisse und werden für die Technologien von morgen begeistert - unabhängig von der Muttersprache, denn Computer-Sprache ist universell-. Digitale Kompetenzen sind essenziell für die Zukunft und wir geben die Möglichkeit, diese zu entwickeln.</p>	Seit 2024	Förderung Migrant/-innenorganisationen